



Stellungnahme

Jena, 25.Juni 2022

## **Für eine gleichberechtigte, diskriminierungsfreie Behandlung aller geflüchteten Menschen in Thüringen**

Seit dem 24. Februar 2022 ist die Ukraine das Ziel eines schweren Angriffskriegs durch das russische Militär, der bereits zahlreiche Opfer gefordert hat und über 6,5 Millionen Menschen aus der Ukraine zur Flucht gezwungen hat.<sup>1</sup>

**MigraNetz Thüringen e.V. verurteilt diesen Krieg aufs Schärfste** und begrüßt gleichzeitig die schnelle und unkomplizierte Hilfs- und Aufnahmebereitschaft der Bevölkerung und der kommunalen sowie der Landes- und Bundesverwaltung. Die **Migrant\*innenorganisationen** leisten hierbei einen fundamentalen Beitrag bei der Aufnahme und Unterstützung von geflüchteten Menschen und der Stärkung von Partizipationsmöglichkeiten an der Gesellschaft.

Dank der **Massenzustrom-Richtlinie** wurde den geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine rasche Aufnahme, eine Aufenthaltserlaubnis bis zu drei Jahren sowie ein erleichterter Zugang zu allen Lebensbereichen ermöglicht. Diese Regelung inkludiert jedoch nicht die knapp 400.000, in der Ukraine ansässigen Menschen aus sogenannten Drittstaaten<sup>2</sup>, von denen ca. 263.000 vor dem russischen Angriffskrieg geflohen sind.

Diese Menschen sind aufgrund ihres fehlenden ukrainischen Passes einer besonders eklatanten **Diskriminierung und Ungleichbehandlung** ausgesetzt und rassistische und andere Formen der menschenbezogenen Diskriminierung wurden bei BIPOC aus der Ukraine vermehrt dokumentiert.

Vor diesem Hintergrund fordert MigraNetz Thüringen e.V. ein dringendes Eingreifen der Thüringischen Landesregierung sowie aller Entscheidungsträger\*innen, die Sicherstellung der **Gleichbehandlung aller geflüchteten Menschen** und die Gewährleistung eines dauerhaften Aufenthaltstitels unabhängig von dem Aufenthaltsstatus in der Ukraine.

---

<sup>1</sup> Vgl. UNHCR, [Ukraine Situation](#).

<sup>2</sup> Davon 293.600 mit dauerhaftem Aufenthaltsstatus und ca. 150.000 mit befristetem Aufenthaltstitel (Vgl. [Mediendienst-Integration](#)).



Darüber hinaus fordert MigraNetz Thüringen e.V. die Thüringische Landesregierung sowie die lokalen Behörden auf, **menschenwürdige, gute Lebensbedingungen für alle geflüchteten Menschen** zu gewährleisten. Dies umfasst in besonderem Maße den Zugang zu Wohnraum, medizinischer Versorgung und dem Arbeitsmarkt.

Des Weiteren fordert MigraNetz Thüringen e.V. die **Stärkung und Unterstützung des Ehrenamts und der Migrant\*innenorganisationen**, vor allem jener, die sich aktiv für die Aufnahme und Stärkung der Teilhabemöglichkeiten von geflüchteten Menschen in Thüringen einsetzen.

Alle Menschen sollen die **gleiche Teilhabe und Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen der Gesellschaft** genießen.

### Über MigraNetz Thüringen

Das Landesnetzwerk der Migrant\*innenorganisationen - MigraNetz Thüringen e.V. vernetzt und vertritt seit seiner Gründung 2015 die politischen sowie wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen von über 40 Migrant\*innenorganisationen sowie der kommunalen Migrations-, Integrations- und Ausländerbeiräte im Freistaat Thüringen.

MigraNetz Thüringen und seine Mitgliedsorganisationen fördern die Teilhabe von Migranten\*innen und der Menschen mit Migrationsgeschichte auf allen gesellschaftlichen Ebenen und ihre aktive Einbeziehung bei demokratischen Entscheidungsprozessen auf kommunaler, Landes- sowie Bundesebene.